

Sül tschientavel di dalla mort da Heinrich Pestalozzi 17 favrèr 1927

Autor(en): **J.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Annalas da la Societad Retorumantscha**

Band (Jahr): **41 (1927)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-198547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Sül tschientavel di dalla mort da
Heinrich Pestalozzi
17 Favrer 1927**

Bap amuraivel füttast tü
A blers blers povers infantets,
Hast per lur bain e per lur drets
Tuot tia vita cumbattü.

A teis bainstar nun hast pensà,
Fin cha teis ultim di füt gnü
Güdar als oters hast voglù
Cun cour tuot plain da charità.

Amur da Cristo eir'in tai,
Ad El hast tü sco pacs segui,
Ad El, chi'ls peds tschantschet ün di:
„Laschai'ls infants gnir nan pro mai!“

Perque teis nom ais benedi;
Adün'as tschantscherà da tai,
Fintant cha'l cler, divin solai
Splendura giò sün terra qui.

J. L.